

Programm

Titel der Veranstaltung

Schwarzwald. Ein Nationalpark in der Klimakrise - Die Natur retten, um uns selbst zu retten.

Termine

04.10. - 10.10.2026

11.10. - 17.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Georg Heinrichs

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Während dieses Bildungsurlaubs setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den schwierigen Aspekten des Naturschutzes im jungen Nationalpark Schwarzwald auseinander, die durch die Veränderungen im Klima verursacht werden. Die Teilnehmenden schauen sich die Umwelt und die geologische Situation des Nationalparks genauer an, um ein starkes Verständnis für die verschiedenen Lebensräume und Ökosysteme zu bekommen. Besonders hervorgehoben wird, wie die Lebensräume sich den aktuellen Herausforderungen anpassen (Resilienz).

Durch Gespräche, Diskussionen und Exkursionen vor Ort, auch zu Bereichen, die von Borkenkäfern befallen wurden oder sich in der Entwicklung befinden, lernen die Teilnehmenden, wie schnell natürliche Veränderungen im Wald passieren können. In Gesprächsrunden wird zusammen daran gearbeitet, zu verstehen, wie die Natur sich anpasst und wie die gesellschaftlichen Lebensweisen an den Klimawandel angepasst werden können. Es wird die Teilnehmenden ermutigt, aktiv auf die Herausforderungen zu reagieren und eigene Ideen für Lösungen zu entwickeln.

Gleichzeitig wird auch intensiv darüber diskutiert, wie die Gesellschaft am besten auf die komplexen Probleme reagieren kann, die durch das Klima verursacht werden. Es wird hinterfragt, ob es notwendig ist, die bisherige Vorstellung von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wachstum grundlegend zu überdenken. Zusätzlich werden die Teilnehmenden ermutigt diese Fragen persönlich und global zu stellen und gemeinsam nach Antworten zu suchen.

Das Ziel dieses Bildungsurlaubs ist es, ein besseres Verständnis für die Herausforderungen des Klimawandels anhand des Nationalparks Schwarzwald zu entwickeln, die eigenen Ansichten zu überdenken und Anregungen für weiteres Nachdenken zu bekommen.

Programm

Sonntag

bis ca. 17.00 Uhr

abends

Anreisetag

Anreise.

Begrüßung und Vorstellung des Dozenten und der TeilnehmerInnen, Klärung organisatorischer Fragen, Vorstellung des Programms. Anschließend gemeinsames Abendessen.

Montag

morgens

Beginn des Bildungsurlaubes

Nationalpark Schwarzwald - Schutzgebiet für natürliche Lebensräume und Artenvielfalt. Vorstellung der Besonderheiten der Nationalpark-Region, Entstehungsgeschichte mit Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

vormittags

Natur Natur sein lassen – Aufgaben und Ziele des Nationalparks. Die Bedeutung von Naturschutz im Hinblick auf die Klimakrise.

mittags

Nationalparkzentrum Ruhestein – Ziel und Zweck des Großschutzgebietes. Informationen über den Erhalt der natürlichen Vielfalt und Förderung des Umweltbewusstseins. Einblicke in konkrete Maßnahmen und Projekte.

nachmittags

Bedrohung der Lebensräume – Auswirkungen des Klimawandels auf Pflanzen und Tiere in der Nationalparkregion. Der Einfluss von klimatischen Veränderungen auf das Ökosystem.

Dienstag

morgens

Daten, Zahlen, Fakten – Die klimatischen Herausforderungen bei der Ökosystemforschung. Grundlagen der Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme anhand wissenschaftlichen Erkenntnisse.

vormittags

Ökologischer Waldumbau in Zeiten des Klimawandels. Sensibilisierung für die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder. Betrachtung der Herausforderungen mit verschiedenen Anpassungsstrategien.

nachmittags

Diskussion: Wie könnte der Wald der Zukunft aussehen? Entwicklung von innovativen Waldkonzepten für einen zukunftsfähigen Wald.

Mittwoch

morgens

Overtourism und Klimaschutz – Urlaub mit schlechtem Gewissen? Wie der Tourismussektor zum Klimawandel beiträgt. Betrachtung der Auswirkungen durch den Tourismus auf Destination, Umwelt und lokale Bevölkerung.

vormittags

Die Natur im Konflikt mit dem „Erlebnisrummel“ – Die negativen Auswirkungen des Massentourismus auf die natürliche Umwelt. Gefahren von Umweltzerstörungen durch unkontrollierten Zustrom von Touristen. Analyse von nachhaltiger Besucherlenkung und Schutzmaßnahmen.

nachmittags

Reflexion: Wie kann eine Nationalpark-Region nachhaltig entwickelt werden? Identifikation der Konflikte, Kompromisse und nachhaltige Lösungsansätze.

Donnerstag

Programm

| | |
|----------------|---|
| morgens | Resilienz – was bedeutet sie in der Ökosystemforschung und für uns Menschen? Betrachtung der Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme gegenüber Störungen und Veränderungen. |
| vormittags | Resilienz in der Tier- und Pflanzenwelt – Der Wandel durch den Klimakollaps. Analyse der Anpassungsstrategien, Verhaltensänderungen sowie Lebensraumänderungen am Beispiel des Nationalpark Schwarzwald. Bewertung der Auswirkungen auf globale Ernährungssicherheit. Entwicklung von Zukunftsprognosen in den kommenden 20 Jahren. |
| nachmittags | Diskussion: Bewusstsein für nachhaltiges Handeln schaffen – Welche individuellen Klimaanpassungsstrategien lassen sich in den Alltag etablieren? Reflexion über nachhaltige Lebensweisen und Konsumverhalten. |
| Freitag | |
| morgens | Konsum- & Wachstumszwang – Benötigen wir eine grundlegende Transformation? Analyse der ökologischen Auswirkungen des Konsum- und Wachstumszwangs auf Klima, Ressourcenverbrauch, Biodiversität und Umweltverschmutzung. |
| vormittags | Wie sag´ ich's meinem Kinde? Bewusstsein für Generationsverantwortung mit Reflexion des eigenen Lebensstils. |
| mittags | Der Umgang mit multiplen Krisen – Identifikation von Bewältigungsstrategien. Brainstorming über verschiedene Möglichkeiten des persönlichen und gesellschaftlichen Umgangs von multiplen Krisen, wie Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit und Gesundheitskrisen. Entwicklung von Krisenbewältigungsstrategien. |
| nachmittags | Abschlussgespräch, Feedback und Seminarevaluation. |
| anschließend | Abreise |
| Samstag | <u>Abreisetag</u> |

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: August 2024